

"fotopoesie"

Gesang  
von  
mir selbst

*hans j. knospe*



*"Selbstbildnis"*

*(als Modell einer Malkfasse in Mexiko 1979)  
gemalt von Joy Sargent*

für Walt Whitman und seine „Grashalme“  
als das „Hohe Lied“ wahrer Selbstdarstellung

*\*(in der Übertragung von Johannes Schlaf, Reclam)*

## *ich bin egoist*

*und schreie es hinaus / es befreit mich / von den gefesselten händen /  
meine füße tragen mich / ohne die bleischweren ketten / ich schreie es /  
euch ins gesicht – freunde / und spüre dabei / ein zuschnüren im hals /  
ein ziehen im bauch / fast zittern meine hände / ich bin egoist / unter  
tränen / will ich es zugeben / nie war mein lachen so laut / nie meine  
stimme so kräftig / nie meine einsamkeit schöner / ich schreie es heraus /  
für alle kinder / die spielen dort im sand / die gequält werden / durch  
eine erziehung / gegen den egoisten / ich bin egoist / und wünsche mir die  
kraft / zum zerschlagen dieses knotens / der unmenschlichkeit – erst  
dann halten wir uns / zärtlich an den händen / ich bin egoist / und  
schreie es hinaus / es befreit mich / von den gefesselten händen / meine  
füße tragen mich / ohne die bleischweren ketten*

*hjk*

*17/18/19. januar 1977*



*in den "Redwoods" bei San Francisco / California 1979*

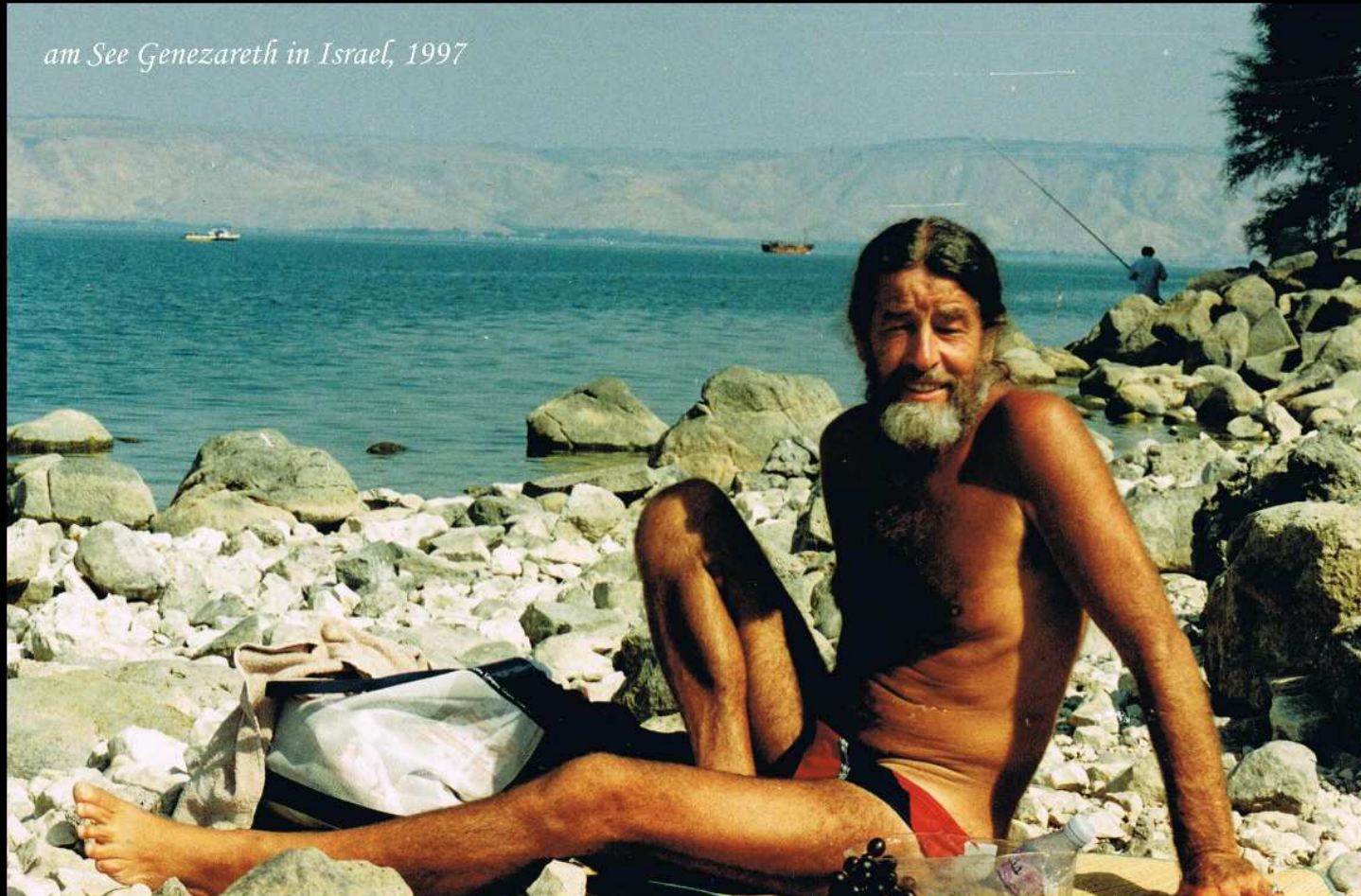
*Ich feiere mich selbst und singe mich selbst, und was ich mir herausnehme,  
sollst auch du dir herausnehmen, denn jedes Atom, das mir gehört, gehört ebenso gut auch dir.  
Ich feiere und lade meine Seele zu Gast; liege auf dem Erdboden, behaglich halte ich Rast  
und betrachte einen Halm vom Sommergras. (Walt Whitman,, Gesang von mir selbst, Kap. 1)*



in Baja California / Mexico, 1979

*Mein Ein- und Ausatmen, der  
Schlag meines Herzens, Blut und  
Luft, die durch meine Lungen  
strömen, der leise Geruch grüner  
und dürerer Blätter von  
Meergestade und dunklen  
Seeklippen her und vom Heu in  
seiner Scheuer; der Schall der  
Worte, die meine Stimme ausstößt,  
den Windwellen hingegeben;*

*Walt Whitman  
Gesang von mir selbst  
Kap. 2*



*Nie gab es mehr Anfang als jetzt, nie mehr Jugend oder Alter als jetzt...  
Auf das Beste hinzuweisen und vom Schlechten zu scheiden, plagt sich Zeitalter um Zeitalter, ich  
aber kenne die vollkommene Schicklichkeit und Gelassenheit der Dinge, schweige, während man  
diskutiert, gehe baden und bewundere mich selbst.*

*Walt Whitman  
Gesang von mir selbst, Kap. 3*



*Wohn- und Arbeitsplatz im Bahnhof Ksaxbüll in Nordfriesland, 1990-1997*

*Beinsteller und Fragen umgeben mich, Volk, dem ich begegne, die Nachwirkung von meinem früheren Leben her oder von dem Bezirk und der Stadt, wo ich wohne, oder von der Nation, die neuesten Zeiten, Entdeckungen, Erfindungen, Gemeinschaften, Autoren, alte wie neue, mein Essen, Kleidung, Genossen, Aussehen, Komplimente, Pflichten, die wirkliche oder eingebildete Gleichgültigkeit eines Mannes oder eines Weibes, die ich liebe, die Erkrankung eines meiner Verwandten oder meiner selbst; Fehlschläge oder Verlust oder Mangel an Geld, Niedergeschlagenheit oder Überschwang... doch mein wahres Ich sind sie nicht.*

*Walt Whitman,, Gesang von mir selbst, Kap. 4*

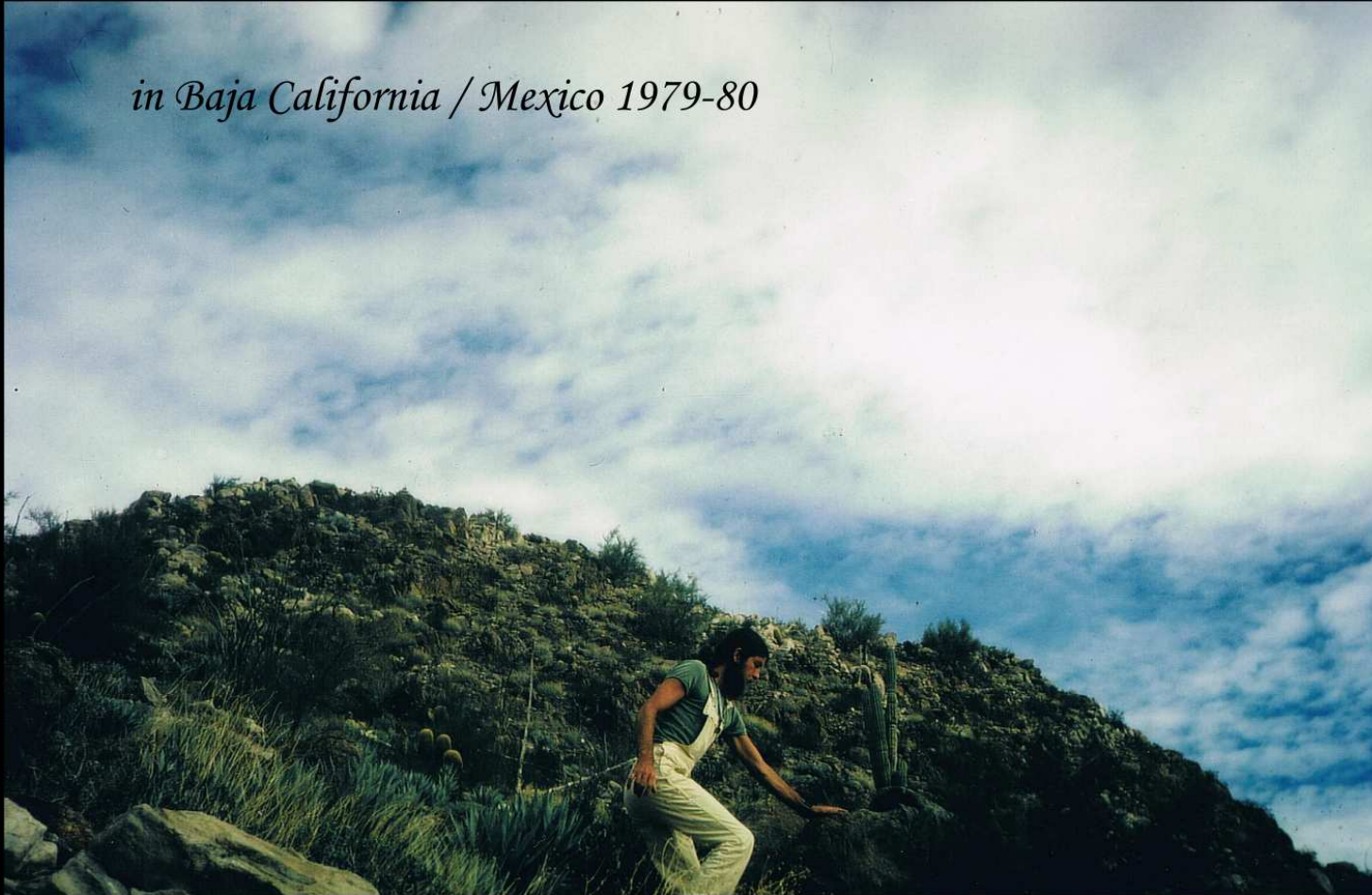
*auf Sylt 1984-85*



*Ich glaube an dich, meine Seele!  
Das, was ich sonst bin, darf sich  
vor dir nicht erniedrigen, noch  
darfst du vor ihm erniedrigt sein.  
Strecke dich mit mir ins Gras und  
löse den Verschluss deiner Kehle;  
nicht Worte noch Musik oder  
Reim, brauch ich, keine  
Konvention und keinen Vortrag,  
selbst den besten nicht, bloß das  
Lullen mag ich, das Summen  
deiner Stimmbänder.*

*Walt Whitman  
Gesang von mir selbst  
Kap. 5*

*in Baja California / Mexico 1979-80*



*Ein Kind sagte: Was ist das Gras? Und brachte es mir mit vollen Händen;  
wie konnte ich dem Kinde Antwort geben? Ich weiß es ebensowenig. Ich meine, es müsste die Fahne  
meines Herzens sein, ganz aus einem hoffnungsgrünen Stoff gewoben.  
Oder ich meine, es ist des lieben Gottes Taschentuch, eine duftige Gabe und ein Andenken, das mit  
Absicht fallen gelassen wurde.*

*Walt Whitman, Gesang von mir selbst, Kap. 6*



*Ich liebe das Leben, wo immer es sich regt,  
 ob ich mich rückwärts oder vorwärts wende,  
 nach Nischen hin, die abseits liegen und erst neu errichtet sind;  
 niemand und nichts lasse ich aus;  
 alles nehme ich auf, für mich und mein Lied.  
 Walt Whitman, Gesang von mir selbst, Kap. 13*

*in Reykjavik, der Hauptstadt von Island*



*Ich bin so gut ein Greis wie ein Jüngling, ein Tor wie ein Weiser,  
ohne Rücksicht auf andre, stets voller Rücksicht auf andre;  
mütterlich so gut wie väterlich, Kind so gut wie Mann,  
angefüllt mit grobem Stoff, und angefüllt mit feinem Stoff,  
ein Angehöriger der Nation von vielen Nationen, die geringste gleich der größten:  
ein Sohn des Südens so gut wie des Nordens...*

*Walt Whitman,, Gesang von mir selbst, Kap. 16*



*in Baja California / Mexiko, 1979*

*Ich bin der, der mit der milden,  
heraufsteigenden Nacht wandelt;  
ich rufe der Erde zu und dem  
Meer, dem von der Nacht  
halbumfangenen:  
drücke dich fest an mich,  
magnetische, nährende Nacht,  
Nacht der Südwinde!  
Nacht der wenigen großen Sterne!  
Stille, nickende Nacht!  
Wilde, nackte Sommernacht!*

*Walt Whitman  
Gesang von mir selbst  
Kap. 21*



*an der See von Cortez in Baja California in Mexiko, 1979*

*Und du Meer! Auch dir ergebe ich mich – ich errate, was du meinst;  
vom Gestade gewahre ich deine einladend gekrümmtem Finger,  
ich glaube, du willst dich nicht eher zurückziehen,  
als bis du mit mir in Berührung gekommen bist.*

*Walt Whitman  
Gesang von mir selbst, Kap. 22*



*in Griechenland am Pilon, 1996*

*Prahlender Sonnenschein, ich brauche deine Beleuchtung nicht – höre auf!*

*Dein Licht erfaßt nur die Oberflächen;*

*ich aber bemeistere Oberflächen und Tiefen in gleicher Weise.*

*Erde, du scheinst etwas von mir zu erwarten?*

*Sprich, alte Haube, wo fehlt's?*

*Walt Whitman, Gesang von mir selbst, Kap. 39*

# Walt Whitman

„The First All-American Poet“ / TIME / 1819-1892

wir kommen uns näher / ich arbeite im krankenhaus / an niedrig-wichtigster stelle /  
so wie du (im kriegslazarett an der front) vor über einhundert jahren /  
als der kriegerische unsinn-wahnsin / auch schon alltäglich war / du gingst deinen weg /  
nach außen arm, doch innen stark / für deine poesie / deinen glauben / und für die menschen! /  
längst bist du davon gerannt / in alle ewigkeit / mit dichterischer freiheit /  
in die unendlichkeit / ich steck noch mittendrin / das leben hebt mich hoch /  
suchend, kämpfend... / für hohe ziele, ideale / um frieden und – einheit / für mann und frau /  
in gesunder natur / mit gleichen rechten, doch verschiedenen aufgaben /  
über rasse und religion / jenseits aller vorurteile / fantastisch-grenzenlos /  
doch niemals unmöglich / „die utopie gehört den ungläubigen“ / „verstehst du das geheimnis?“ /  
frag´ ich dich – fragt mich das kind / - und ich muss schweigen! /  
es steht in seinen augen – liebende blicke / tragende brücken um die welt /  
nach innen sehen / wortlos verstehen /  
- wie „GRASHALME“

☆

hjk  
4. August 1986 / im „Hol- und Bringediens“ an der Nordseeklinik auf Sylt



WALT WHITMAN

Grashalme



Art of an artist: "Walt Whitman" by Thomas Eakins.

RECLAM



*Ich bin so gut ein Greis wie ein Jüngling,  
ein Tor wie ein Weiser,  
Ohne Rücksicht auf andre,  
stets voller Rücksicht auf andre;  
Mütterlich so gut wie väterlich,  
Kind so gut wie Mann,*

☆

aus Kapitel 16 von  
„Gesang von mir selbst“  
Walt Whitman





*Dies sind in Wahrheit die Gedanken aller Menschen in allen Zeitaltern  
und Ländern, sie rühren ursprünglich nicht von mir her.*

*Sind sie nicht die deinen ebenso gut wie die meinen,  
so sind sie nichts oder so gut wie nichts;  
Sind sie nicht das Rätsel oder die Lösung des Rätsels,  
so sind sie nichts;  
Sind sie nicht ebenso nah wie fern,  
so sind sie nichts.*

*Dies ist das Gras, das überall wächst,  
wo es Land und wo es Wasser gibt;  
Dies ist die gemeinsame Atmosphäre,  
in der die Erdkugel sich badet.*

☆

Kapitel 17 von „Gesang von mir selbst“ / Walt Whitman



*Vergangenheit und Gegenwart schwinden –  
ich habe sie gefüllt, habe sie geleert;  
Und fahre fort, meine nächste Falte der Zukunft auszufüllen.*

*Lauscher dort oben, was hast du mir anzuvertrauen?  
Schau mir ins Gesicht, während ich die Abendkühle einatme,  
(Sprich aufrichtig, es hört dich außer mir niemand,  
und nur eine Minute verweile ich länger.)*

*Wie? Ich widerspreche mir selbst?  
Nun gut, so widerspreche ich mir selbst.*

☆☆☆

aus dem Kapitel 51  
„Gesang von mir selbst“  
Walt Whitman



"fotopoesie" selfportrait hans j. knospe

*Ich kenne recht wohl meinen eigenen Egoismus.  
Kenne meine alles verschlingenden Zeilen  
und darf nicht eine geringer schreiben;  
Und möchte dich, wer immer du seist,  
an meine Seite holen.*



*aus Kapitel 42  
„Gesang von mir selbst“  
Walt Whitman*



sich selber sehen

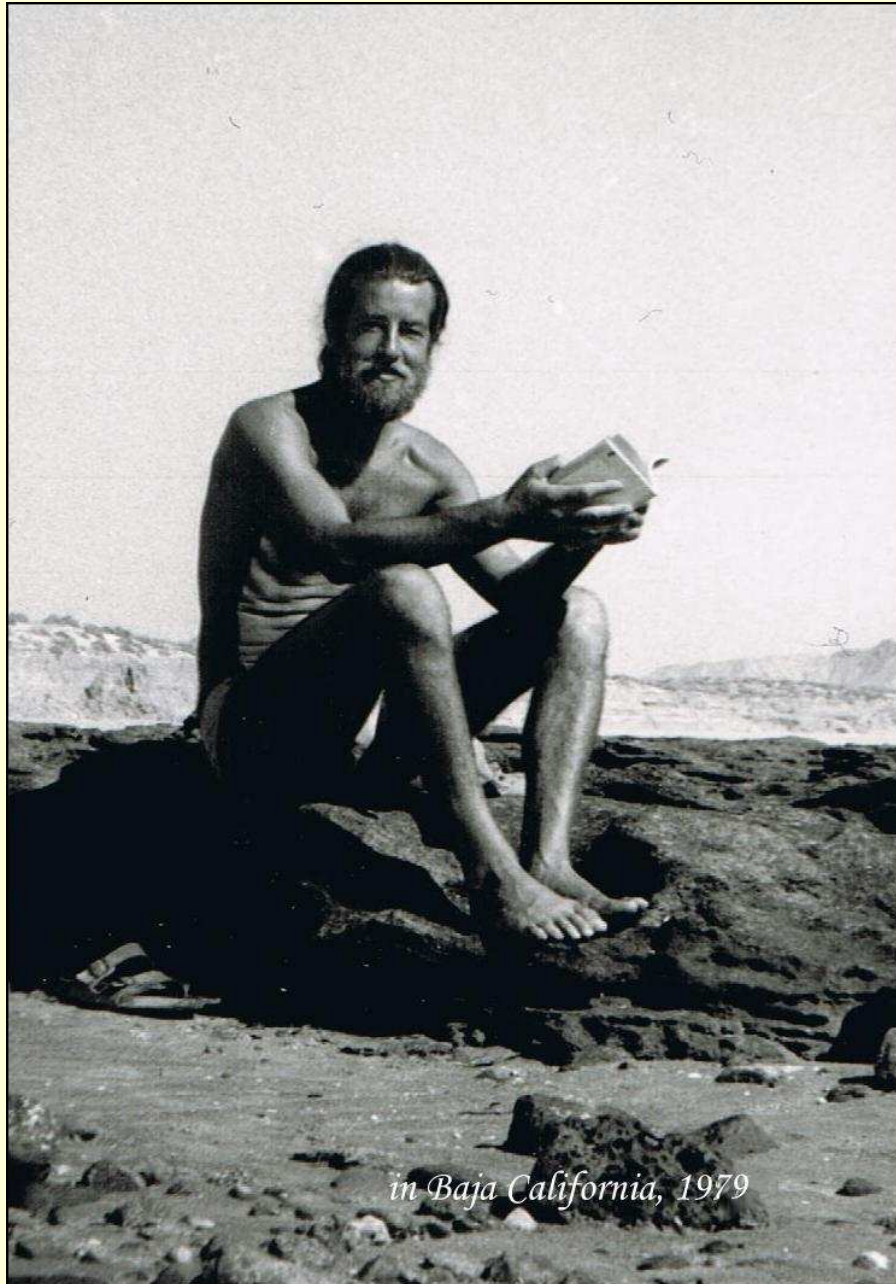
mit Wolken-im Wind-am Meer

durch die Kamera

*Es ist die Zeit, dass ich mich erkläre.-  
Erheben wir uns!  
Das bekannte streif ich ab,  
Ich reiße alle Männer und Frauen mit mir  
vorwärts ins Unbekannte.  
Die Uhr zeigt den Augenblick –  
was aber zeigt die Ewigkeit?*



aus Kapitel 44  
„Gesang von mir selbst“  
Walt Whitman



*in Baja California, 1979*

*Kaum wirst du wissen, wo ich bin  
oder was ich meine; trotz allem  
aber werde ich dir gut bekommen  
und klären und kräftigen dein  
Blut.*

*Wenn du mich nicht sogleich  
verstehst, bleibe dennoch guten  
Mutes.*

*Findest du mich nicht an einer  
Stelle, so suche mich an einer  
andern.*

*Irgendwo halte ich mich auf und  
warte auf dich.*

☆

*Walt Whitman  
Gesang von mir selbst  
Kap. 52 (Schluss)*